

Birgit Schaufler
„Schöne Frauen – Starke Männer“

Augsburger Reihe
zur Geschlechterforschung

herausgegeben von Hildegard Macha

Band 3

Birgit Schaufler

„Schöne Frauen – Starke Männer“

Zur Konstruktion von
Leib, Körper und Geschlecht

Leske + Budrich, Opladen 2002

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

ISBN 978-3-8100-3497-7 ISBN 978-3-322-97564-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-97564-5

© 2002 Leske + Budrich, Opladen

Diss.phil. Univ. Augsburg 2001

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Einleitung	7
Teil I: Leib und Körper	15
1. Das Denken der Einheit	15
1.1 Die substantielle Trennung: Leib oder Körper	16
1.2 Die theoretische Zusammenführung: Leib und Körper	21
1.3 Die gelebte Einheit: Leib als Körper - Körper als Leib	35
2. Dimensionen des Leib-Körpers	37
2.1 Der Leib-Körper als Organismus	37
2.2 Der Leib-Körper als gesellschaftliches Konstrukt	42
2.3 Der Leib-Körper als Aspekt der Person	55
3. Zusammenführung: Leib-körperliche Existenz	68
Teil II: Leib, Körper und Geschlecht	79
1. Zur Frage des Geschlechts und der Geschlechter	79
1.1 Gleichheit und/oder Differenz	79
1.2 Natur und/oder Kultur	82
1.3 Grenzverschiebungen	93
2. Dimensionen des geschlechtlichen Leib-Körpers	95
2.1 Der geschlechtliche Leib-Körper als Organismus	95
2.2 Der geschlechtliche Leib-Körper als gesellschaftliches Konstrukt	99
2.3 Der geschlechtliche Leib-Körper als Aspekt der Person	106
3. Zusammenführung: Geschlechtlichkeit als leib-körperliche Existenz	108
Teil III: Muster körperlicher Vergeschlechtlichung	113
1. Geschlechtergeschichte als Körpergeschichte	113
2. Durch Aufklärung zur bürgerlichen Geschlechterordnung	123
2.1 Soziale Wandlungsprozesse und die Dringlichkeit der Geschlechterfrage	124
2.2 Ver(natur)wissenschaftlichung des Menschen	128
2.3 Die Erforschung der „weiblichen Natur“	134
2.4 Naturalisierte Komplementarität	140

3.	Bündelung: Die Publizierung des „Frauenkörpers“ am Übergang zur Moderne	144
3.1	Frauenorientierte Publizistik und weibliche Lesekultur	146
3.2	Der „weibliche Körper“ in frauenadressierten Periodika und Ratgebern zwischen 1770 und 1800	151
3.2.1	Interpretation: Der Körper als Basis weiblicher Bestimmung	154
3.2.2	Instruktion: Der „weibliche Körper“ als Aufgabe der Frauen	168
	Teil IV: Zusammenführung: Dichotome Inkarnierung	193
	Schluss	205
	Literatur	207